

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 22 • Dezember 2016



**2. Rudolstädter
Firmenlauf**

Seite 4

**Neues vom
Neumarkt**

Seite 6

**Neuer Anstrich im
Kopernikusweg**

Seite 8



Veranstaltungen in Rudolstadt und Saalfeld

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
25.11. – 26.12.2016		Schillers Weihnacht – Weihnachtsmarkt in Rudolstadt	Marktplatz
16.12.2016	18:00 Uhr	Eröffnung Sonderausstellung & Buchvorstellung	Heidecksburg
20.01. – 21.01.2017	19:30 Uhr	4. Sinfoniekonzert	Theater – Rudolstadt
22.01.2017	10:00 Uhr	Premieren-Matinee „Die Bibel“ (dspr. Erstaufführung)	Schillerhaus – Rudolstadt
01.02.2017	17:00 Uhr	Horst Fleischner „Buchpremiere“	Schillerhaus – Rudolstadt
20.02.2017	15:00 Uhr	Tanztee mit Salonmusik	Theaterplatz 1 – Rudolstadt
25.02. – 15.04.2017	Öffnungszeiten der Galerie beachten	Ausstellung - Künstlergruppe Hohenfelden Malerei/ Grafik/ Plastik/ Keramik	Saalegalerie
06.05.2017	07:00 Uhr	9. Schiller-Staffel-Lauf	Marktplatz – Saalfeld
06.05.2017	10:00 Uhr	Kinderkirchtag	Kirchenkreis Saalfeld-Rudolstadt
07.05.2017	11:00 – 18:00 Uhr	Saalfelder Autofrühling	Innenstadt – Saalfeld
26.05. – 28.05.2017		Rudolstädter Altstadtfest	Marktplatz
08.06. – 11.06.2017		Saalfelder Marktfest	Innenstadt & Freibad – Saalfeld

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Als Ihr täglicher Ansprechpartner ist es unser Ziel, dass Sie zufrieden sind und sich in Ihrer Wohnung sowie Ihrem Wohnumfeld wohlfühlen. Speziell für unsere älteren Mieter liegt es uns am Herzen, dass Sie so lange wie möglich selbständig Ihren Alltag bewältigen und in Ihren eigenen vier Wänden wohnen können. Dies ist für kranke Menschen, insbesondere bei einem Leben mit Demenz nicht so einfach. Daher möchten wir gern von Ihnen wissen, wie unterstützend Sie Ihr aktuelles Wohnumfeld einschätzen.

Wir bitten Sie, uns anhand des in der Mieterpost beiliegenden Fragebogens Ihre Erfahrungen und Ideen mitzuteilen. Ihre Anregungen helfen uns, die Planung für einzelne Wohngebiete zu verbessern. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 10 Minuten. Alle Ihre Angaben werden

anonym behandelt, d.h. Ihr Fragebogen wird ohne Namen und unter Gewährleistung datenschutzrechtlicher Bestimmungen ausgewertet. Bei Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Frau Claudia Rose in unserer Geschäftsstelle oder telefonisch unter (03672) 34 85 17 gern zur Verfügung.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum **13. Januar 2017** in der RUWO-Geschäftsstelle ab. In den Hauseingängen in Volkstedt-West und Schwarza-Nord stehen im Januar Kartons zum Einwerfen bereit.

Zudem verlosen wir unter allen Teilnehmern der Befragung je einen Gutschein für die Apotheke, die Bäckerei und den Nahverkehr. Dazu notieren Sie Ihre Kontaktdaten bitte auf einem extra Zettel für die Auslosung, damit wir weiterhin Ihren

Fragebogen anonym auswerten können. In der nächsten Ausgabe der Mieterpost werden wir Sie dann über die Ergebnisse der Befragung informieren.



Sehr geehrt Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner und Freunde,

in diesen letzten Wochen des Jahres heißt es für uns nicht nur das Jahr erfolgreich abzuschließen, sondern vor allem schon voraus zu schauen, Pläne zu machen und die Projekte des nächsten Jahres vorzubereiten. Es ist immer eine ganz besondere Anspannung, die auf diesen Tagen liegt. Einerseits möchte man ein wenig innehalten und zurückblicken auf das Erreichte, andererseits müssen für die Bauprojekte des nächsten Jahres schon wieder Entscheidungen getroffen, Finanzierungen gesichert und Aufträge ausgeschrieben werden.

Wie Sie dem Innenteil entnehmen können, haben wir uns für die nächsten zwei bis drei Jahren nochmals besonders viel vorgenommen.

Trotz historisch günstiger Zinsen müssen wir für all die Baumaßnahmen einen angemessenen Eigenanteil einbringen, damit wir auch bei eventuell wieder steigenden Zinsen, all unseren Verpflichtungen nachkommen können. Insofern ist es möglich, dass wir unsere ehrgeizigen Ziele etwas strecken müssen und dass das eine oder andere Projekt nicht sofort begonnen werden kann. Umsetzen wollen wir jedoch alles, da wir uns als wichtiger und verlässlicher Partner bei der Stadterneuerung verstehen.

Im letzten Jahr konnte erfreulicherweise der Trend des jahrelangen Einwohnerverlustes in Rudolstadt gestoppt werden. Mag sein, dass hierzu ebenfalls Migran-



Foto: MARCUS Verlag

ten beigetragen haben. Wir verspüren aber darüber hinaus eine stetige Nachfrage von älteren Menschen aus dem Umland sowie auch von Jungen, die in Rudolstadt demnächst einen Arbeitsplatz annehmen wollen. Trotz unserer Investitionspläne werden wir nicht allein in der Lage sein, diese Nachfrage unterschiedlicher Wohnungen zu decken. Auch die privaten Hauseigentümer sind deshalb gefragt, weiter in ihre Wohnungen zu investieren.

Ein wenig zurückblicken möchte ich aber doch noch. In diesem Jahr denke ich besonders gerne an die erfrischende Zusammenarbeit mit Studenten der Bauhaus Universität Weimar zurück. Die Präsentation der gemeinsam mit den mit Bewohnern entwickelten Pläne für die Freiflächengestaltung am Kopernikusweg war für mich einer der Höhepunkte dieses Jahres. Im nächsten Jahr soll es nun an die Umsetzung gehen – wiederum ge-

meinsam mit den Bewohnern.

Das andere Studentenprojekt hat gerade erst begonnen. Angehende Stadtsoziologen wollen der Frage nachgehen, was Menschen tatsächlich brauchen, um im Alter und bei Erkrankungen selbstbestimmt in ihrer Wohnung zu leben.

Der Kontakt mit den Studenten hat mich sehr optimistisch gestimmt. Sie waren sehr interessiert an den Problemen und Lösungen des Stadtumbaus sowie des demographischen Wandels und haben unsere Arbeit als sehr tragfähig und sozial wahrgenommen. Auch wir freuen uns über ein solches Lob.

Mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr



Ihr Jens Adloff

Inhalt

Wir über uns	4 – 5	Meine Partner	10
2. Rudolstädter Firmenlauf		DRK Hausnotruf	
Neu im Team: Sebastian Krause			
Alle Mieter evakuiert – Brand in der Scheinflugstraße 3			
Baugeschehen	6 – 7	Weihnachten	11
Was wird aus dem Löwensaal?		Lustige Rentier-Muffins	
Neues vom Neumarkt		Gefüllte Mandelstangen	
Neues aus Volkstedt-West			
Komfortable Wohnungen im Schloßaufgang 1/5			
Scheinflugstraße: Türen bei Brand geschlossen halten			
Modernisierung im Baumgarten 10+12/14+16			
Sanierung Gebäudeensemble Vorwerksgasse 13/Stiftsgasse 27			
Neues aus dem Kopernikusweg	8	Rätsel	14
Ratgeber	9	Coupons	15 – 16
Legionellen im Wasser			
Rauchmelder			
Vorsicht Abschleppgefahr!			

2. Rudolstädter Firmenlauf



mit über 700 Teilnehmern

Foto: Claudia Hoffmann (EVR)

Bei angenehmen Temperaturen über 25 Grad und strahlendem Sonnenschein starteten am 14.09.2016 über 700 Läufer und 120 Teams. Damit war die Teilnehmerzahl nochmal um 250 Läufer stärker als letztes Jahr. Der Start war ursprünglich in zwei Blöcken geplant doch das hoch motivierte Läuferfeld ließ sich nicht bremsen und startete direkt durch.

Die RUWO wurde durch unseren Geschäftsführer und zwei weitere Mitarbeiter vertreten. In der Kategorie des schnellsten Chefs konnte Herr Adloff den 5. Platz erkämpfen, Frau Bollmann wurde die 56igst schnellste Mitarbeiterin und Herr Reinhardt lief sogar als zehntschnellster männlicher Mitarbeiter über die Ziellinie.

Insgesamt konnten wir den 33. Platz in der Teamwertung erringen. Allgemein war der Zieleinlauf sehr gut organisiert. Vertreter der Volksbank eG Gera, Jena, Rudolstadt, der Bäckerei Schöler (Saalfeld), der Thüringer Betriebskrankenkasse und der AOK versorgten all die erschöpften Läufer kostenlos mit Brötchen, Obst und Getränken. Anschließend erfolgte die Ehrung für die ersten drei Plätze in sieben Kategorien. Jeder Läufer bekam eine Erinnerungsmedaille und später auch eine Urkunde überreicht. Alle Ergebnisse des 2. Rudolstädter Firmenlaufs findet man unter www.laufservice-jena.de/rudolstaedter-firmenlauf.

David Reinhardt

Neu im Team: Sebastian Krause



1. Wie sind Sie auf die Ausbildung bei der RUWO gekommen?

Das Unternehmen hatte ich 2014 auf der „InKontakt“ in Bad Blankenburg kennengelernt. Die Präsentation des Ausbildungsberufs und des Unternehmens haben mir gut gefallen, außerdem habe ich mich schon immer für eine kaufmännische Ausbildung interessiert und wollte möglichst eine Ausbildung in Rudolstadt beginnen. Daraufhin habe ich mich beworben, bin jedoch nicht ausgewählt worden. Letztes Jahr habe ich es noch mal versucht, wurde angenommen und bin jetzt hier.

2. Aus welchen Gründen sind Sie so hartnäckig geblieben, um einen Ausbildungsplatz hier zu bekommen?

Weil mir das Praktikum sehr gefallen hat und die Kriterien, dass es eine kaufmännische Ausbildung in Rudolstadt sein soll und auch etwas mit meiner Heimat zu tun hat, erfüllt. Außerdem dachte ich

Alle Mieter evakuiert – Brand in der Scheinflugstraße 3

Am Abend des 31.08.2016 brannte es erneut, diesmal in der Scheinflugstraße. Der Brandherd befand sich im Keller und beschädigte alle Leitungen. Mehrere Kellerverschläge inklusive dem Eigentum einiger Mieter sind komplett abgebrannt.

Zum Glück konnte sich das Feuer nicht ausbreiten und die Rußentwicklung wurde durch die neu eingebauten Brandschutztüren weitestgehend verhindert. Da die Löscharbeiten über mehrere Stunden andauerten, mussten alle Mieter evakuiert und teilweise bei der AWO untergebracht werden. Einige blieben über Nacht, aber die meisten konnten bereits nach ein paar Stunden zurück in ihr trautes Heim.

Durch den kompletten Ausfall der Strom- und Wasserversorgung wurde kurzfristig die Bereitstellung von Getränken und die Instal-

lation eines Notwasserhahns arrangiert. Glücklicherweise konnte bereits am darauffolgenden Tag zumindest die Wasserversorgung wieder hergestellt werden.

Die Stromleitungen waren leider so schwer beschädigt, dass die Wiederherstellung der Leitungen mehrere Tage in Anspruch nahm. Das hatte zur Folge, dass Lebensmittel in Kühlschränken und Gefriertruhen verdarben und weder die Nutzung des Aufzugs oder der Klingelanlage möglich waren.

Mieter mit gesundheitlichen Problemen konnten in der Zeit auf den benachbarten Aufzug und die Stromversorgung der Scheinflugstraße 1 zurückgreifen. Die Beseitigung der Schäden inklusive der Renovierungsarbeiten dauerten noch mehrere Wochen lang an.

Michelle Dick



mir: letztes Jahr habe ich den Ausbildungsplatz nur knapp verpasst, versuch' es doch dieses Jahr noch einmal.

3. Welche Vorstellung haben Sie über die Inhalte und den Verlauf der Ausbildung?

Ich erhoffe mir, dass die Ausbildung sehr facettenreich ist und ich die Inhalte auch im persönlichen Leben anwenden kann. Des Weiteren sollte die Ausbildung natürlich Spaß machen und mich bestenfalls auf die Arbeit nach der Ausbildung vorbereiten. Ich hoffe, dass die Ausbildung positiv verläuft, ich am Ende einen guten Abschluss habe und übernommen werde.

4. Wie ist das Verhältnis zwischen Ihnen, dem Unternehmen und den Mitarbeitern?

Ich verstehe mich bisher ziemlich gut mit den Mitarbeitern, diese

sind immer freundlich und auch sehr hilfsbereit. Wenn ich meine Aufgaben abgeschlossen habe, finde ich schnell neue Dinge, die es zu erledigen gibt. Das Unternehmen bietet viele verschiedene Aufgabenstellungen an, so dass ich bisher fast jeden Tag etwas neues machen konnte.

5. Welcher Bereich im Unternehmen gefällt Ihnen bisher am besten und wo könnten Sie sich später im Unternehmen vorstellen?

Eine Entscheidung zu treffen welcher Bereich am besten gefällt ist schwer – alle Bereiche haben positive Argumente – deswegen möchte ich mich da eigentlich nicht festlegen. Nach meiner Ausbildung könnte ich mir z. B. einen Platz im Rechnungswesen vorstellen, weil ich gerne mit Zahlen arbeite.

Was wird aus dem Löwensaal?

Momentan bemüht sich die RUWO in Zusammenarbeit mit der Stadt um Fördermittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) um den Löwensaal, der sich in einem sehr beklagenswerten baulichen Zustand befindet, denkmalgerecht zu sanieren und wieder mit kulturellem Engagement zu beleben. Darüber hinaus ist ein Förderverein aktiv, der die Revitalisierung des Löwensaales unterstützt und vorantreibt. Nach heutigem Planungsstand ist in den nächsten 3 Jahren – also nach 100 Jahren der Eröffnung des Lichtspielhauses – die Wiedereröffnung des Saales geplant: Ein besonderer Veranstaltungsort für bis zu 200 Gäste, geeignet für

Kleinkunst, Vereinsveranstaltungen, Tagungen aber auch Familienfeiern, Hochzeiten u.v.a.m.

Historisch wertvoll: Der Löwensaal

Der Löwensaal hat eine interessante und wechselvolle Geschichte, die eng mit der Geschichte Rudolstadt verbunden ist. Erbaut vor 1512 ist das Gasthaus „Zum Löwen“ als die älteste Gaststätte in Rudolstadt zu vermuten. Nach vielen Besitzerwechseln begann ab 1842 für das Gasthaus eine neue Ära. Die aus Nord-Italien stammende Besitzerfamilie bemühte sich sehr um den Ausbau und guten Ruf des „Goldenen Löwen“. Es wurde viel um- und ausgebaut, erweitert und aufgestockt.

Im Saal des Hauses eröffnete man 1919 die „Löwen-Lichtspiele“ mit 505 Plätzen. Der Kinobetrieb dauerte bis 1925. Seit den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden Räumlichkeiten des Hotels für die Stadtverwaltung eingerichtet. Zu DDR-Zeiten wurde das Haus durch die Wismut AG als Clubhaus genutzt, das Hotel weiter betrieben. Bis in die 90er Jahre waren Vereine mit verschiedenen Veranstaltungen im Saal aktiv. Unvergessen sind vielen Bürgern Rudolstadt die Faschingsveranstaltungen und Tanzstundenabschlussbälle im Saal. Einen guten und vor allen Dingen „legendären“ Ruf hatte die „Löwenbar“.

Jana Bollmann

Quellen und Literatur: <http://www.loewensaal-rudolstadt.de/geschichte/> | Gisela Bähning: „Zur Geschichte des Rudolstädter Marktplatzes und der anliegenden Häuser“, („Jahrbuch des Landkreises Saalfeld Rudolstadt“ von 1995 (S. 110-115)) | Hugo Tränkle: „Entstehungsgeschichte und Häuser Chronik von Alt-Rudolstadt“ von 1939. | Ellen Jahn: 425 Jahre Gasthaus „Zum Löwen“, („Das Jubiläumshft von Rudolstadt“) (S.17). | 1. Akte III 805-4 aus dem Stadtarchiv Rudolstadt.

Neues vom Neumarkt

Wer den Neumarkt überquert, dem werden unweigerlich die von den die Platzfront flankierenden Baumaßnahmen auffallen. Denn vor kurzem haben die Arbeiten am Amtsgericht begonnen und gleichzeitig schreitet die konstruktive Sicherung des Ketelhodtschen Palais voran. Am besten ist die Baustelle der RUWO mit einem Espresso von der auf der gegenüberliegenden Platzseite befindlichen gastronomischen Einrichtung zu beobachten. Durch den Bauzaun hindurch nimmt man derzeit das freigelegte Fachwerkgerippe wahr. Einem Säulenwald gleich durchziehen Unterfangun-

gen und Abstützungen den Bau. Es wird gehämmert und gesägt, gebaggert und gebohrt. Viele beschädigte Holzbauteile sind auszutauschen und in den vielen Jahrzehnten seit der Errichtung des ehemaligen Adelspalais wurden immer wieder Decken, Wände und sogar das Dach für geänderte Nutzungsansprüche umgebaut. Ursprünglich stand das Haus frei und hin zum Güntherbrunnen gab es nach alten Darstellungen einen parkähnlichen Garten. Während die Sicherungsarbeiten bis ins Frühjahr hinein andauern werden, erfolgen bereits die Abstimmungen und Planungen zur Umnutzung

des Palais für den neuen Verwaltungssitz der RUWO. Die noch vorhandenen Räumlichkeiten des ehemals in Besitz des Fürstenkanzlers Ketelhodt befindlichen Gebäudes werden erhalten bzw. wieder hergestellt. Im dahinter befindlichen Hof wird ein moderner Anbau das historische Gebäude ergänzen, um die funktionalen Anforderungen für eine Geschäftsstelle der RUWO baulich umzusetzen. Es gibt also viel Interessantes auf dem Neumarkt zu sehen. Wir berichten in unserer nächsten Mieterpost über den Fortgang der Arbeiten.

Jana Bollmann

Neues aus Volkstedt-West

„Grüne Mitte“ – Neue Mitte – Wohngebietszentrum? – Volkstedt-West mausert sich

Langsam Stück für Stück bekommt Volkstedt-West ein neues Gesicht. Noch in den Achtziger Jahren zum Ende der DDR erbaut, ist das Wohngebiet seitdem einem ständigen Wandel unterworfen. Nach der dichten fünf- und sechsgeschossigen Quartiersbebauung in WBS-70-Plattenbauweise wurde bereits nach etwa 15 Jahren der großflächige Abbruch von Wohngebäuden beschlossen, um dem Strukturwandel und dem Bevölkerungsschwund der Nachwendzeit gerecht zu werden. Seitdem ist es ein planerisches Bemühen, dem Wohngebiet wieder ein neues städtebauliches Gefüge zu geben:

- Sanierung und Modernisierung der Mehrfamilienhäuser und Schaffung von modernen, attraktiven Wohnanlagen für Familien,

Senioren und Schüler

- Ertüchtigung der Potentiale des Wohngebiets u.a. der natürlichen Ressourcen: von großzügigen Grünräumen durchzogene Wohnquartiere, weite Blicke ins Saaletal und auf die Heidecksburg
- Stärkung der Infrastruktur wie Schule, Kindergarten, Jugendzentrum, Sportverein, Einkaufsmarkt u.v.a.m.

In diesem Jahr hat es bei diesem Bemühen eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und RUWO gegeben: die Umgestaltung des Wohngebietszentrums wurde teilweise mit Fördermitteln der Städtebauförderung „Die soziale Stadt“ unterstützt.

Zwischen dem Nahkauf-Einkaufsmarkt und dem Ärztehaus ist ein neuer Platz entstanden, mit einer barrierefreien Zuwegung, sowohl zur Kaufhalle, als auch zum Ärztehaus. Ein jahrelanger

Misstand wurde damit behoben. Im Rahmen der städtischen Maßnahme wurde der Platz neu gepflastert, Straßenbeleuchtung und Pflanzungen wurden erneuert, Behindertenstellplätze angelegt. Die RUWO leistete dazu zum einen die Vorarbeiten insbesondere für die behindertengerechte Rampe zur Trommsdorffstraße 10, das Gebäude am Platz, welches zukünftig barrierearm modernisiert und saniert werden wird. Zum anderen wurde durch die RUWO die Fassade des Einkaufsmarktes farblich erneuert und der Eingangsbereich neu gestaltet. Im Markt selbst bemühte sich der Marktleiter, Herr Wittmann, ebenfalls um eine Auffrischung des Erscheinungsbildes. Alles in allem eine gelungene Aktion. Als krönender Abschluss der diesjährigen Arbeiten schmückt ein Weihnachtsbaum den Platz in der Adventszeit.

Jana Bollmann

BAUZEIT:
AB FRÜHJAHR 2017,
DERZEIT LAUFEN DIE
PLANUNGS-
VORBEREITUNGEN

Komfortable Wohnungen im Schloßaufgang I/5

Am Anfang des Schloßaufganges, am Fuße der Heidecksburg, liegt das 1732 gebaute Wohnhaus, welches zum Denkmalensemble „Kernstadt Rudolstadt“ gehört. Hier entstehen ab nächstem Jahr komfortabel hochwertige Wohnungen mit einem traumhaften Blick über Rudolstadt, wo man bei schönem Wetter sogar bis ins Saaletal hinein schauen kann. Unterhalb des Schlosshangs befindet sich ein individuell gestalteter Innenhof mit Sandsteinterrassen.

Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen, wird das Gebäude sowohl von außen als auch von innen komplett erneuert. Dazu wird die Fassade, auf Grundlage energetischer Gesichtspunkte und unter Beachtung der Sanierungssatzung, neu hergerichtet und hofseitig neue Laubengänge angebaut. Die Dachkonstruktion wird entsprechend den statischen Erfordernissen verstärkt und die Dacheindeckung erneuert, einschließlich der Dachentwässerung. Jegliche Fenster und Außentüren werden nach aktuellen Erfordernissen an Wärmeschutz und Sanierungssatzung modernisiert. Die Wohnungen werden auf Grundlage komfortabler Grundrisslösungen komplett neu konzipiert und zeitgemäß mit gefliesten Bädern ausgestattet. Über ein neues Treppenhaus werden zukünftig die neuen Wohnungen bequem erreichbar sein. Durch die Erneuerung der Elektroinstallation und den Einbau von Rauchwarnmeldern und eine neuen Heizungsanlage steigt der Wohnkomfort nochmal zusätzlich.

Anette Braun

Scheinflugstraße: Türen bei Brand geschlossen halten

Unser Apartmenthaus wurde nach gesetzlichen Anforderungen brandschutztechnisch ertüchtigt und mit automatisch schließenden Rauchschutz-Türen in den Fluren ausgestattet. Damit soll zum einen verhindert werden, dass das Treppenhaus – im Brandfall – verraucht und als Fluchtweg benutzt werden kann. Sollte es jedoch – im Falle eines Keller- oder Wohnungsbrandes – zu einer Verrauchung des Treppenhauses oder eines Mittelgangflures kommen, sichern die dann geschlossenen Rauchschutz-Türen die anderen Flure und Geschosse gegen den Brandrauch ab. Betroffene Mieter können sich dann über das Treppen-

haus des anderen Haupteingangs in Sicherheit bringen bzw. werden von der Feuerwehr über die Balkone oder über die Rettungsfenster der Stichflure an den Giebelseiten des Gebäudes gerettet. Nicht nur um das Wohlbefinden unserer Mieter zu steigern, sondern auch zur besseren Orientierung hat jede Etage ihr eigenes Farbkonzept inklusive passendem Bodenbelag erhalten. Weiterhin wurde die komplette Beleuchtungsanlage modernisiert und durch hochwertige stromsparende und gleichzeitig beleuchtungsstärkere LED-Leuchten ersetzt.

Maik Sander

Modernisierung im Baumgarten 10+12/14+16

BAUZEIT:
VORAUSSICHTLICH
BIS ENDE
DEZEMBER 2017

Wer ab diesem Monat aus Richtung Weimar kommt, dem werden eventuell die laufenden Sanierungsmaßnahmen in der ehemaligen Heimstätten-Siedlung auffallen. Zukünftig soll das Gebäudeensemble an die ursprüngliche Gestaltung von 1928 angenähert werden und gleichzeitig wird es innen ein modernes, komfortables Wohnen bieten können. Außen wird die Fassade auf Grundlage von energetischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten komplett erneuert und durch hofseitige Balkone ergänzt. Jegliche Fenster, Außen- wie Innentüren werden nach aktuellen Vorgaben von Wärme- und Lärmschutz ausgetauscht, während die Ein-

gangsportale mit ihren Schmuckelementen erhalten werden. Mieterstellplätze werden an den Hauseingängen eingerichtet – der grüne Innenhof hingegen wird als autofreie grüne Oase umgestaltet. Der Einbau einer neuen Heizungsanlage sorgt für wohlig warme Atmosphäre während gleichzeitig ein Lüftungssystem stets für ausreichend Frischluft in den Wohnräumen sorgt. Die momentan noch durch den Standard der Erbauzeit geprägten Wohnungen werden komplett neu konzipiert und umgebaut, es entstehen großzügige, offene Wohn- und Essbereiche, Schlafräume mit Ankleideraum und attraktive Bäder.

Anette Braun

Sanierung Gebäudeensemble Vorwerksgasse 13/Stiftsgasse 27

Mitten in der Rudolstädter Altstadt, unterhalb des Schlosses gelegen entstehen zukünftig acht neue Wohnungen. Auf jeweils ca. 80 – 100 qm und mit großzügiger Terrasse/Loggia ausgestattet hat man zukünftig einen Ausblick auf den grünen Gartenhof, die neu angelegten PKW-Stellplätze und die Innenstadt. Der Wohnraum im Erdgeschoss wird barrierearm ausgeführt. Während die historische 400 Jahre alte Bausubstanz überwiegend erhalten bleibt, werden viele Elemente des Gebäudes

komplett modernisiert – immer auf Grundlage der Vorgaben, die für denkmalgeschützte Objekte zu beachten sind. Die Straßenfassade wird fachgerecht restauriert und die Hoffassade mit schlichten und modernen Oberflächen erneuert. Innen werden einzelne Bauelemente wie Innentüren, Dielen und sogar einzelne Deckenstuckelemente fachgerecht saniert oder wiederhergestellt. Die sprichwörtlich in die Jahre gekommenen Küchen- und Sanitärbereiche werden komplett neu konzipiert und

mit modernen Einbauelementen gänzlich neu hergerichtet. Durch den Einbau einer neuen zentralen Heizungsanlage im Dachgeschoss können durch die energiesparende Brennwertechnik und eine Warmwasseraufbereitung die Nebenkosten für Mieter wie Vermieter minimiert werden.

Anette Braun

FINANZIERUNG:
AUS MITTELN DES BUNDES, DES
FREISTAATES THÜRINGEN, DER
STADT RUDOLSTADT UND DURCH
DIE AUFNAHME EINES KAPITAL-
MARKTDARLEHENS

BAUZEIT:
APRIL 2016 –
APRIL 2017



Neuer Anstrich im Kopernikusweg

Es ist vollbracht: uns liegt ein toller Gestaltungsentwurf für die große Wiese und den anliegenden Park im Kopernikusweg vor! Die Kooperation mit der Bauhausuniversität Weimar war sehr fruchtbar und so konnten bereits erste Elemente umgesetzt werden. Im September wurde zum Beispiel an dem offiziellen Freiwilligentag unter dem Motto „AUFMÖBELN – Zeit schenken“ die bereits vorhandene aber verwilderte Sitzcke im Park erneuert. Auch das vorhandene Sitzensemble an der Straße wurde aufgearbeitet sowie Hecken- und Baumschnittarbeiten entlang der großen Wiese durchgeführt. Im November wurde für einen weiteren Arbeitseinsatz drei Tonnen Mutterboden vom Grünflächenamt zur Verfügung gestellt und alle Beete winterfest gemacht. Sogar der benachbarte Gartenverein hat das Projekt mit vielen Pflanzen und Ziersteinen unterstützt. Ist auch Ihr Interesse geweckt? Haben Sie ebenfalls Lust, mit Hand anzulegen und Ihr

Wohngebiet zu verschönern? Dann melden Sie sich bitte bei Herrn Appelfeller in der AWO-Begegnungsstätte Kopernikusweg 2 oder unter (03672) 47 65 79. Wir suchen für die weiteren Umbau- und Gartenarbeiten noch tatkräftige Helferinnen und Helfer mit Freude an der Arbeit in der Natur!

Sehr erfolgreich ist ebenfalls das neue Sommercafé am Rand der Wiese angelaufen: bis in den Herbst hinein kamen jeden Mittwochnachmittag bei leckeren Kuchen, Kaffee, Bratwurst und kühlen Getränken immer neue Besucher hinzu. Das Ganze wurde auch mit ehrenamtlichen Anwohnern aus den Wohngebieten organisiert – die RUWO möchte sich an der Stelle bei allen Beteiligten herzlich für das Engagement bedanken! Unter dem Namen „Mitten-Drin – der Stadtteiltreff mitten in der Woche“ läuft die Veranstaltung in der Begegnungsstätte mit kleineren Veranstaltungen und kulinarischen Speisen weiter.

In einem neuen Licht erstrahlt seit Mitte November zudem die AWO-Begegnungsstätte. Durch viel Farbe und Liebe zum Detail sehen die seit 2008 genutzten Räumlichkeiten wieder aus wie neu und laden zum entspannten Verweilen und Mitmachen ein. Überzeugen Sie sich selbst – Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr gibt es jede Menge interessanter Angebote zum Mitmachen und Spaß haben.

Wie geht es in 2017 weiter? Als erster Höhepunkt ist am 14. Januar 2017 ab 14 Uhr der zweite „Schwarzaer Weihnachtsbaumweitwurf“ mit Heißgetränken und Bratwürsten an den bereitgestellten Feuerschalen geplant. Also heben Sie Ihren Weihnachtsbaum auf und zeigen Ihrer Familie, Freunden oder Bekannten, was in Ihnen steckt! Den besten Werfern winken wieder großartige Preise.

Außerdem ist für 2017 die Eröffnung einer Stadtteलगalerie in der Begegnungsstätte sowie ein großes Kinderzirkusprojekt auf der Wiese am Erich-Correns-Ring im September geplant. Wie Sie sehen – es wird auf jeden Fall nicht langweilig! Sind Sie an weiteren Informationen zu geplanten Projekten interessiert oder haben Lust sich aktiv an der Arbeit im Stadtteil zu beteiligen? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Quartiersmanager Ralf Appelfeller.

Aber auch auf unserer Freifläche wird sich einiges tun. Schauen Sie immer mal auf die Informationstafel vor Ort, dann werden Sie keine Treffen oder Veranstaltungen mehr verpassen.

Claudia Rose



Legionellen im Wasser

Was sind Legionellen und welche Gefahren stellen diese dar?

Bei Legionellen handelt es sich um Bakterien, die grippeähnliche Erkrankungen und teilweise sogar Lungenentzündungen auslösen können. Die Ansteckung kann durch das Einatmen von bakterienhaltigem Wasserdampf, beispielsweise beim Duschen, erfolgen. Das Trinken von Legionellen im Wasser ist jedoch grundsätzlich ungefährlich.

Wo kommen Legionellen vor und wie vermehren sie sich?

Die idealen Lebensbedingungen für Legionellen sind warme Wassertemperaturen und

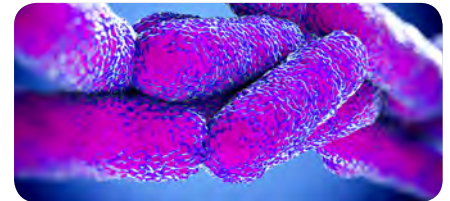
wenig durchströmte Leitungen in Folge von geringer Wasserabnahme. Bei Temperaturen über 25 °C bilden sich sogenannte Brutstätten, ab 60 °C aufwärts werden sie abgetötet.

Was kann ich als Mieter gegen die Vermehrung tun um mich zu schützen?

Je länger Wasser unbenutzt in der Leitung steht umso höher ist die Gefahr, dass sich Legionellen ausbreiten können. Es ist also empfehlenswert, dass regelmäßig Wasser an allen verfügbaren Wasserleitungen zu Hause entnommen wird und bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub, Montage oder Krankenhausaufenthalt) die Absperrventile für Kalt- und

Warmwasser geschlossen werden. Nach dem erneuten Öffnen sollte man das Wasser an allen Entnahmestellen für ca. fünf Minuten laufen lassen. Auch das gelegentliche Reinigen und Entkalken der Perlatoren, Duschköpfe u. ä. kann ebenfalls das Legionellenrisiko minimieren.

Marcel Suske



Rauchmelder

Die Sicherheit unserer Mieter steht an oberster Stelle. Alle montierten Geräte dienen dazu, Ihr Leben und Ihre Gesundheit zu schützen. Eine ungewollte oder unbemerkte Deaktivierung gefährdet in erster Linie Sie selbst. Deswegen möchten wir Sie im folgenden Abschnitt über die Handhabung im Renovierungsfall informieren. Sollten Sie Fragen haben, können Sie uns gern jederzeit per Mail oder Telefon kontaktieren. **Allgemein gilt für Renovierungen und Umbau:** Da ein Überstreichen, Tapezieren

oder längeres Abdecken zu einer Funktionsstörung führt, muss vor Beginn der Renovierung in jedem Fall der Vermieter kontaktiert werden. Gleiches gilt auch, wenn Sie Räume ohne Rauchwarnmelder künftig als Schlafräume nutzen möchten. Bitte berücksichtigen Sie bei allen Arbeiten: Im Umfeld von 50 cm um den Rauchwarnmelder dürfen sich keine Gegenstände (z. B. Lampen, Schränke, Raumteiler, ...) befinden. Sollten Sie im Rahmen von Umbau-/Renovierungsarbeiten Gegenstände im direk-

ten Umkreis von 50 cm um den Rauchwarnmelder befestigen wollen, ist hierzu im Vorfeld eine kostenpflichtige, normgerechte Ummontage des Rauchwarnmelders erforderlich.

Allgemein gilt für alle Modelle, die durch die RUWO installiert werden, dass es im normalen Betriebsmodus keine hör- oder sichtbaren Störanzeigen gibt. Ebenso geht von dem Gerät keinerlei gefährliche Strahlung aus, da die Rauchdetektion optisch erfolgt.

Burghard Hillig

Vorsicht Abschleppgefahr! Abschleppen widerrechtlich parkender Fahrzeuge

Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden grundsätzlich auf allen Grundstücken der RUWO einschließlich unserer Garagenkomplexe abgeschleppt. Denn viele unachtsame Fahrer behindern Rettungszufahrten oder blockieren – teilweise auch ungewollt – kostenpflichtige Stellplätze. Auch die Behinderung der Abfuhr von Hausmüll oder das Parken auf den Grünanlagen oder anderen Zuwegungen wird im besten Falle erst mit einer Verwarnung bzw. bei wiederholtem Verstoß gegen die Grundstücksordnung mit dem Abschleppen bestraft. Tagsüber kontrollieren regelmäßig Mitarbeiter der RUWO, in den Nachtstunden übernimmt teilweise aber auch der Sicherheitsdienst SECURION diese Aufgabe. Unser Partnerabschleppunternehmen ist der „Abschlepp- und Bergedienst Lutz Schmidt“ (Catharinauer Straße 30, 07407 Rudolstadt, Tel. (03672) 43 25 25). Eine Kennzeichnung unseres Partners soll

zukünftig an allen RUWO-Grundstücken ergänzt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden mittels Bergedienst verbracht, dort entladen und auf einem gesicherten Verwehrplatz abgestellt. Außerdem werden die Landespolizeiinspektion Saalfeld und das Ordnungsamt Stadt Rudolstadt informiert. Die Herausgabe erfolgt an den Verfügungsberechtigten gegen Vorlage des Fahrzeugscheins und des Personalausweises sowie nach Erstattung aller angefallenen Abschlepp- und Folgekosten. Dabei sind die Abschleppkosten nicht unerheblich und können schnell bis zu mehreren hundert Euro betragen. Rechenbeispiel:

„Abschleppauftrag an einem Sonntag, Abholung des Fahrzeuges durch den Nutzer am darauffolgenden Mittwoch, 18:00 Uhr“: Abschleppkosten 220,00 €, Verwehrkosten

3 Tage à 10,00 €, Herausgabe außerhalb der normalen Geschäftszeit 50,00 € – macht in Summe 300,00 €.

Fahrzeuge, die nicht abgeholt werden, werden nach Ablauf aller gesetzlichen Fristen zur Deckung der aufgelaufenen Kosten verwertet – also je nach Zustand des Fahrzeugs versteigert, freihändig verkauft oder verschrottet. Die Regelung zum Abschleppen von RUWO-Grundstücken gilt sowohl für Mieter als auch für sämtliche Dritte. Wenn ein Mieter den Hinweis auf ein widerrechtliches Parken erhalten hat und Interesse an einem eigenen Stellplatz besteht, so wenden Sie sich bitte an das „Team Vermietung“ unter der (03672) 34 85 522, um sich über einen Stellplatzmietvertrag zu informieren. Sollte ein Mieter ein falsch abgestelltes Fahrzeug feststellen, so kann er auch die RUWO bzw. außerhalb der Geschäftszeiten auch den Sicherheitsdienst darüber informieren.

Josefine Danz

DRK Hausnotruf

Sicherheit Zuhause



Hausnotruf: In der DRK-Zentrale ist immer jemand erreichbar.

Fast 500 Menschen in Rudolstadt und Umgebung setzen schon auf mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Alte und behinderte Menschen, aber auch alle anderen, die plötzlich Hilfe benötigen könnten, haben via Knopfdruck in Sekundenschnelle eine Verbindung zur rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale in Rudolstadt. Das funktioniert sieben Tage in der Woche – an 365 Tagen im Jahr! Das Prinzip ist denkbar einfach: über das Telefonnetz löst



der Teilnehmer mit einem kleinen Knopf, den er an einer Halskette oder am Handgelenk trägt, per Knopfdruck den Hilferuf aus. Über 200 Notrufe aus ganz Thüringen werden hier täglich entgegengenommen. Mit neuester Technik werden im Notfall sofort die notwendigen Maßnahmen eingeleitet.

Angehörige, Nachbarn, der Rettungsdienst oder der Hausarzt werden verständigt. Die dafür notwendigen Informationen werden vorab von jedem Hausnotrufteilnehmer erfasst und regelmäßig kontrolliert.

Den Alltag erleichtern.

Der Ambulante Pflegedienst des DRK Rudolstadt ist Ihr Ansprechpartner im Bereich häusliche Krankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Er hat sich auf ein vernetztes und umfassendes Angebot für Senioren, Behinderte und kranke Menschen spezialisiert. Unsere engagierten Mitarbeiter leisten kompetente Arbeit, sind zuverlässig und pünktlich. Sie geben die notwendige Unterstützung, damit die Pflegebedürftigen, so lange es geht, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Das Team unseres Ambulanten Pflegedienstes versorgt Patienten in Rudolstadt, Bad Blankenburg und Umgebung.

Wir fahren Sie, wohin Sie wollen!

Mit unserem Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Unsere Fahrerinnen und Fahrer kennen die besonderen Bedürfnisse kranker bzw. behinderter Menschen. Moderne

Spezialfahrzeuge ermöglichen Rollstuhlfahrern praktisches und bequemes Reisen – ohne mühsames Umsetzen und ohne Unterbringungsprobleme für den Rollstuhl. Sei es der Weg zur Arbeit, ein Arztbesuch oder eine Stipp-Visite bei Freunden – wir fahren Sie, wohin Sie möchten – wann immer Sie uns brauchen.



Informationen kostenfrei
und rund um die Uhr:
0800 365 000

Ihr Kontakt:

**DRK-Kreisverband
Rudolstadt e.V.**
Breitscheidstraße 118
07407 Rudolstadt
Tel. 03672 / 4323 0
Fax 03672 / 4323 43
www.drk-rudolstadt.de
info@drk-rudolstadt.de

Weihnachtszeit

Besinnlich und schön!



Lustige Rentier-Muffins

Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 1 Std. | Zubereitungszeit: ca. 40 Min. | Schwierigkeitsgrad: normal
 Den Backofen auf 180 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Zwei Bleche mit je 8 Muffinförmchen (vorzugsweise Silikonförmchen) bereitstellen. Margarine, Zucker, Eier, Mehl, Natron und Kakao in einer Schüssel zu einem glatten Teig verrühren. Mit einem Löffel 125 g Schmand unterrühren. Den Teig in die Förmchen füllen. Jedes Blech 20 Minuten im Ofen backen, bis die Muffins aufgegangen sind und sich fest anfühlen. Aus dem Ofen nehmen und auskühlen lassen. Inzwischen für die Cremeglasur die Schokolade im Wasserbad schmelzen. Kurz abkühlen lassen, dann den Zucker und 150 g Schmand einrühren. Die Glasur auf die Muffins streichen. Kleine Löcher in die Amarettini pieksen und je 1 M&M mit Schriftbild nach unten draufsetzen. Für besseren Halt etwas Puderzucker mit ein paar Tropfen Wasser zu Zuckerguss anrühren und die M&Ms vor dem Aufsetzen damit bestreichen. Die Brezeln als Geweihe links und rechts oben auflegen und die Augen zum Schluss drauflegen. Kühlstellen.

Zutaten:

- 50 g Margarine
- 125 g Zucker, braun
- 2 Eier
- 100 g Mehl
- 1 1/2 TL Natron
- 3 EL Kakaopulver
- 125 g Schmand
- 125 g Zartbitter-Schokolade
- 2 EL Zucker
- 150 g Schmand
- 16 Kekse (Amarettini)
- 16 Süßigkeiten (M&Ms), rot oder braun
- 32 Zuckerguss Dekoraugen
- 32 kleine Brezel(n) (Salzbrezeln oder mit Schokolade überzogen)
- n. B. Puderzucker
- etwas Wasser

Gefüllte Mandelstangen

Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 45 Min. | Schwierigkeitsgrad: simpel
 Aus den oberen Zutaten (bis einschließlich Margarine) einen Teig zubereiten. Den Teig in Frischhaltefolie einwickeln und ca. 1 Stunde in den Kühlschrank stellen. Danach den Teig portionsweise auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 1/2 cm dick ausrollen. Die Teigplatte mit einem scharfen Messer quer und längs in ca. 5 – 6 cm lange und 2 – 3 cm breite Streifen schneiden. Die Teigstreifen auf der Oberseite mit Eiweiß bestreichen, mit ein paar gehobelten Mandeln dekorieren und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben. (Achtung! Nicht zu dicht aneinander legen, da der Teig noch aufgeht!) Im vorgeheizten Backofen auf 175 – 190 Grad etwa 10 Min. backen. Nach dem Abkühlen, die Stangen mit Marmelade bestreichen und zusammenkleben, die Seiten mit den Mandeln müssen außen sein. Die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen. Die Mandelstangen nun jeweils mit einem Ende in die geschmolzene Kuvertüre tauchen und abkühlen lassen. Dieses Gebäck hält sich in einer Dose ganz prima über den ganzen Advent.

Zutaten:

- 400 g Mehl
- 4 TL Backpulver
- 200 g Zucker
- 2 Pck. Vanillinzucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eigelb
- 1 Eiweiß
- 200 g Margarine
- 75 g Mandeln (abgezogen, gehobelt)
- 1 Eiweiß
- 1 Glas
- Aprikosenkonfitüre
- 1 Pck. Kuvertüre (Vollmilch oder Zartbitter)

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen. Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen, was sollen wir singen, was sollen wir sagen? Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste! Wir wollen euch danken für alle Gaben und wollen euch immer noch lieber haben.

Neues Studentenprojekt hat begonnen

Nachdem wir schon bei der Freiflächengestaltung am Kopernikusweg erfolgreich mit Studenten der Bauhaus Universität Weimar zusammenarbeiten, haben wir nun eine weitere Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, diesmal mit dem Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Stadtforschung der Fakultät Architektur und Urbanistik von Prof. Dr. Frank Eckardt.

Bei einem ersten Arbeitstreffen im Oktober haben sich die Studenten sehr interessiert an den Themen eines Wohnungsunternehmens, insbesondere an den Problemen älterer Menschen gezeigt und viele Experteninterviews in sozialen bzw. Pflegeeinrichtungen hier in Rudolstadt geführt. Der Schwerpunkt des studentischen Projektes liegt zwar auf der Thematik Leben mit Demenz, jedoch sind die Grenzen zu anderen Problemen des Älterwerdens fließend.

Es gibt bereits viele Hilfs- und Betreuungsangebote, diese sind aber meist individuell zugeschnitten und organisiert. Uns als Wohnungsunternehmen interessiert vor allem, was wir an unseren Wohnungen bzw. im Wohnumfeld ergänzen und verbessern können, damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihren Wohnungen bleiben können.

Sind sie auch an dem Thema interessiert? Dann unterstützen sie bitte unsere Bemühungen und nehmen sich 10 Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen, der von den Studenten entwickelt wurde. Dies ist sicher nur ein Anfang. Wichtig ist den Studenten darüber hinaus, dass sie im Nachgang mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns auf diesen Grundlagen entwickelte Vorschläge unterbreiten können. Wenn Sie Interesse an einem solchen Dialog haben, können Sie uns Ihre Kontaktdaten bekannt geben oder Sie melden sich einfach in unserer Geschäftsstelle.

Jens Adloff

Vorgartenwettbewerb



Seit 2010 veranstaltet die RUWO jedes Jahr einen Wettbewerb, um die schönsten Vorgärten, Rabatten oder Balkonbepflanzungen zu finden.

In diesem Jahr haben sich insgesamt 6 Mieter- und Hausgemeinschaften für unseren Wettbewerb angemeldet. Anmeldeschluss für den Wettbewerb war der 31. Mai 2016, bis dahin mussten die Anmeldekarten, welche in der vorherigen Ausgabe unserer Mieterpost zu finden waren, bei uns im Unternehmen eingegangen sein. Die Bewertung der Vorgärten erfolgte Mitte Juli durch unsere Jury, bestehend aus den RUWO-Mitarbeitern Tina Luong, Maik Sander, Andreas Steudel, und dem Auszubildenden Erik Stutzke. Bewertet wurde, wie schon in den vorhergegangenen Jahren, nach Gestaltung, Art und Qualität der Bepflanzung, deren Pflegezustand, sowie Gesamteindruck und Originalität.

Nach der Begehung, wurden die erreichten Punkte zusammengezählt und die Platzierungen festgelegt. Anschließend wurden die Teilnehmer zu einer kleinen Kaffeetunde,

in die Stadtmühlenbäckerei Bielert, am 12. September 2016 eingeladen.

Dabei wurden die Platzierungen bekannt gegeben und den Mietern die Preise in Form eines OBI-Gutscheines, im Wert von bis zu 85 €, sowie einer Urkunde überreicht. Bei diesem gemütlichen Zusammenkommen bot sich für die Mieter die Gelegenheit, aktuelle Anliegen und Vorschläge vorzubringen, sowie momentane Probleme in den Hausgemeinschaften anzusprechen.

Platzierungen:

- 1. Platz:** Hausgemeinschaft Mittelweg 16,
- 1. Platz:** Hoppe, Christa, Werner-John-Straße 8
- 3. Platz:** Wollersberger, Hans und Wally Schwarzbürger Straße 15
- 4. Platz:** Hellenboldt, Reiner, Schwarzbürger Straße 7
- 5. Platz:** Kuntny, Margot, Mittelweg 8
- 6. Platz:** Handtke, Nico und Böttge, Silvia, Mittelweg 14

Erik Stutzke

Neue Sitzbänke in der Preilipper Straße

Die Lions Clubs unterstützten gemeinsam mit der RUWO die Gemeinschaftsunterkunft in der Preilipper Straße durch Sachspenden. Zwei neue Sitzbänke und eine große Holzzeilenbahn konnten an die Asylbewerber übergeben werden und tragen jetzt zur Verschönerung des Außengeländes bei. Im Rahmen eines kleinen Einweihungsfestes, bei dem auch Vertreter der beiden Lions Clubs Rudolstadt und Saalfeld sowie der RUWO anwesend waren, überraschten uns die aktuell rund 95 Bewohner mit selbstgebackenem Kuchen und heimischen Speisen.

Kathleen Flache

RABENREISE



im Schuljahr 2015/2016

Eine Woche nach Bekanntgabe unserer Rabenpreisträger, am 8. Juni, ging es auf unsere diesjährige Rabenreise. Bei schönem Reisewetter fuhren wir mit dem Zug von Saalfeld aus nach Leipzig. Unser Reiseziel war in diesem Jahr der „Leipziger Zoo“. Auf den Spuren des „Zoologischen Schleichpfades“ waren wir recht schnell an unserem Ziel angekommen. Zuerst ging es ins Aquarium, wo unzählige Fische, aber auch Echsen, Schlangen und Alligatoren zu sehen waren. Die Tropenerlebniswelt

„Gondwanaland“ war richtig toll. Mit dem „Urwaldboot“ gingen wir auf eine Zeitreise durch die Geschichte unserer Erde, dann auf Dschungelpfaden und über Hängebrücken auf dem Baumwipfelpfad auf Erkundungstour durch den Urwald. Elefanten, Tiger, Affen und Flamingos haben wir auch gesehen und an den Wissensstationen viel über sie erfahren. Nach einer kurzen Stärkung zur späten Mittagszeit, konnten sich alle noch einmal auf einem der vielen tollen Spielplätze austoben. Die Zeit verging

wie im Flug – also noch schnell am Souvenirshop ein kleines „Mitbringsel“ gekauft und dann im Eiltempo Richtung Bahnhof. „Geschäft – das war ganz schön knapp“. Kaum eingestiegen, fuhr unser Zug auch schon los. Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher Tag mit vielen tollen Eindrücken, aber auch Wissenswertem für alle.

Bernd Griesbach

Besuch der Kinder aus Gomel

Im vergangenen Jahr waren zum 24. Mal tschernobylgeschädigte Kinder aus drei Baptistengemeinden aus Gomel, der zweitgrößten Stadt von Weißrussland, zu einem Erholungsaufenthalt in Rudolstadt. Nach so langer Zeit mussten wir im Trägerkreis die bittere Entscheidung treffen, den Erholungsurlaub nicht mehr durchzuführen. Zwei Gründe waren hierfür entscheidend. Es wurde von Jahr zu Jahr schwieriger, den Aufenthalt zu finanzieren. In Deutschland wird viel Geld für die Linderung der Not in aller Welt gespendet. Das Reaktorunglück in Tschernobyl, welches große Gebiete von Gomel radioaktiv verseuchte, liegt nun schon 30 Jahre zurück und aktuelle Katastrophen in der Welt dominieren und erfordern auch finanzielle Hilfe. Des Weiteren gab es im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg, welches die juristische

Person für die Aktionen des Trägerkreises ist, personelle Veränderungen, die die Fortführung nicht mehr ermöglichen. Wir haben im Trägerkreis beraten, wie wir diese Epoche würdig beenden können und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir noch einmal einen Spendenaufruf erlassen. Die eingegangenen Spenden wurden durch 4 Mitglieder des Trägerkreises nach Gomel überbracht. Wir haben festgestellt, dass das Ende der Erholungsurlaube für Kinder zwar bedauert, aber mit großem Verständnis aufgenommen wurde. Die Übergabe der Spende löste große Freude aus. Die Gelder werden für die Ausgestaltung von Sport- und Spielzimmern für die Kinder verwendet. Im nächsten Jahr sollen Geräte für Kinderspielplätze angeschafft werden. Ein Bericht über die Einrichtung des ersten Zimmers ist bei uns schon angekommen.

Der Höhepunkt unseres Aufenthaltes war ein Freundschaftstreffen mit Kindern, auch wenn sie schon dem Kindesalter entwachsen waren, deren Eltern und Betreuern. Ca. 300 Personen nahmen an diesem Treffen teil. Kinder berichteten über ihre Erlebnisse während des Erholungsaufenthaltes, auch Erwachsene, die als Kind in den Anfangsjahren am Erholungsaufenthalt teilgenommen haben. Zwischen den Berichten gab es kulturelle Beiträge. Begrüßt wurden wir zu unserer großen Überraschung mit dem Rennsteiglied. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der RUWO für die jahrelange finanzielle Unterstützung bedanken.

Friedhold Leistner, Leiter des Trägerkreises

Unser Preisrätsel zum Mitmachen

Wir möchten, dass Sie Ihre Mieterpost aufmerksam und von vorne bis hinten lesen. Zum einen natürlich deshalb, weil wir Sie über die Mieterpost informieren und ein Stück weit auch unterhalten wollen. Und zum anderen, weil sich die Mehrzahl der richtigen Antworten in unseren Texten versteckt. Das gesuchte Lösungswort besteht wie immer aus zwei Teilen. Während die erwachsenen Teilnehmer die ersten sechs Fragen richtig beantworten müssen, müssen die zweiten sechs Fragen

von den Kindern und Jugendlichen korrekt beantwortet werden. Für beide Rätselteile gilt, dass die von Ihnen richtig ermittelten Buchstaben exakt in der Reihenfolge der Fragestellung aneinandergereiht, das Lösungswort ergeben. Dieses steht wie immer in einem direkten Zusammenhang mit einem redaktionellen Beitrag der aktuellen Mieterpost. Für Ihre Teilnahme am Preisrätsel verwenden Sie bitte die beiliegende Antwortkarte, die Teil unseres Einlegers ist, und senden diese bis

zum 31. Januar 2017 an uns zurück. Sie können uns natürlich Ihre Lösung auch per E-Mail zusenden. Unsere Adresse finden Sie im Impressum der Mieterpost auf dieser Seite. Dazu können Sie die Karte selbstverständlich auch direkt in der RUWO-Geschäftsstelle abgeben. Die Mitarbeiter unseres Hauses und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Preisrätsel ausgeschlossen. Die Redaktion Ihrer Mieterpost wünscht Ihnen für das Preisrätsel viel Glück, Lesevergnügen und vor allem Erfolg.

Teil 1 für Erwachsene

- Wie wird der Hausnotruf ausgelöst?
B über einen kleinen roten Knopf
U über das Telefon
O über das Internet
- Wann wurde das Gebäude im Schloßaufgang 1/5 erbaut?
U um 1755
A um 1732
O um 1832
- Wieviele Teilnehmer waren beim 2. Rudolstädter Firmenlauf dabei?
S über 700
L circa 600
Z die doppelte Anzahl als 2015
- Wie ist unser neuer Azubi auf uns aufmerksam geworden?
O über das Internet
T auf der „InKontakt“
P telefonisch
- Wo kommen Legionellen vor?
E im Wasser
L in der Luft
A in der Erde
- Woher hat das Ketelhodtsche Palais seinen Namen?
N von der preußischen Stadt Ketelhodt
L von einem gleichnamigen Fürstenkanzler
R von dem gleichnamigen Tal

Teil 2 für Kinder und Jugendliche

- Wie viele Sitzbänke haben wir zusammen mit dem Lionsclubs gespendet?
L 102
A 2
R 7.000
- Was war das Reiseziel unserer diesjährigen Rabenreise?
R Leipziger Zoo
O Kletterpark Hohenfelden
A SAALEMAXX
- Welchem Tier ähnelt das Muffinrezept in dieser Ausgabe?
M Hunden
B Rentieren
E Hasen
- Welche Nummer wählt man, um die Feuerwehr zu rufen?
E 112
P 000
I 911
- Der RUWO-Badetag findet 2017 zum wievielten Mal statt?
E 2.
P 24.
I 12.
- Was bedeutet die Abkürzung unseres Partners DRK, der im Notfall hilft?
T Deutsches Rotes Kreuz
P Das Rentier kennt's
I Der Runde Krug

RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:

0162.28 666 44

Sicherheitsdienst SECURION:

0176.48 66 17 42

Sommer: 20:00 – 6:00 Uhr früh

Winter: 18:00 – 6:00 Uhr früh

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Achtung: am 26.05.2017 ist die RUWO-Geschäftsstelle geschlossen

Impressum

Herausgeber:
RUWO Rudolstädter Wohnungswertungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: 03672.34 85 10
Telefax: 03672.34 85 12
Email: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion: Jens Adloff, Kathleen Flache, Simone Petermann, Claudia Rose, Burghard Hillig, Maik Sander, Marcel Suske, Erik Stutzke, Jana Bollmann, Anette Braun, , Michelle Dick, Josefine Danz

Text und Gestaltung: formation Erfurt GmbH



Lösungscoupon

Das zweigeteilte Lösungswort lautet:



Lösungswort Erwachsene

Lösungswort Kinder

Zu gewinnen gibt es

Erwachsene

1. Preis Abendessen im Restaurant „Meli“
2. Preis Besuch auf dem Rudolstadt-Festival 2017
3. Preis Gutschein Galeria

Kinder/Jugendliche

1. Preis Gutschein für eine Geburtstagsfeier in der Kinderspielfabrik
2. Preis Kinobesuch im Cineplex
3. Preis Gutschein für das Spielwarenhaus Hauspurger

Einsendeschluss: 31. Januar 2017

12. RUWO

Badetag im SAALEMAXX
„RUWOlympics“



05. März 2017
11.00 bis 15.00 Uhr

Beteiligen Sie sich am RUWO Gärtnerwettbewerb



Informationen zum Wettbewerb

Wir bitten Sie, uns Ihre Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2017 in der RUWO-Geschäftsstelle abzugeben. Bitte geben Sie uns die genaue Lage Ihres gepflegten Bereiches an. Wenn Sie gemeinschaftlich einen Bereich pflegen und bewirtschaften, so führen Sie bitte auf der Anmeldung zum Wettbewerb alle Beteiligten auf und unterschreiben diese auch gemeinsam. Im Juli wird sich die Jury die angemeldeten Vorgärten und Rabatten anschauen, begutachten und bewerten. Die Gewinner werden prämiert und als Preise winken, wie wir finden ganz passend zum Wettbewerb, ausgesuchte Gartenmarkt-Gutscheine.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2017

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Alter

Senden Sie uns bitte Ihre Antwort bis zum 31. Januar 2017.

Geben Sie die Lösungskarte in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie diese an folgende Adresse:

RUWO
Rudolstädter Wohnungsverwaltungs-
und Baugesellschaft mbH
Redaktion „RUWO-Mieterpost“
Erich-Correns-Ring 22 c
07407 Rudolstadt

Freier Eintritt für 2 Personen*

- Werden Sie RUWO-Rutschkönig(in)
- Nehmen Sie Ihr persönliches Erinnerungsfoto im Foyer mit nach Hause
- Spiel und Spaß mit Maskottchen Maxxi und dem Animationsteam des SAALEMAXX
- Freuen Sie sich auf unseren besonderen Showact

COUPON

* Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie freien Eintritt für den ganzen Tag in das Erlebnisbad für zwei Personen.
Gilt nur zum RUWO Badetag am 05. März 2017.
Mehr Informationen unter www.saalemaxx.de



SAALEMAXX | Hugo-Trinckler-Str. 6 | 07407 Rudolstadt | Telefon 0 36 72/31 45-0 | www.saalemaxx.de

Anmeldung zum Wettbewerb

um den schönsten Vorgarten/die schönste Rabatte/den schönsten Balkonschmuck

Ich möchte mich/wir möchten uns am Wettbewerb beteiligen:

Vorname, Name

Objekt (Straße, Hausnummer) + Genaue Lage (vor oder hinter dem Haus, rechts oder links usw.)

Ansprechpartner/-in + Wie und wann am besten erreichbar? (Telefon-Nr. und/oder E-Mail-Adresse)

Datum + Unterschrift(en)